

Schüler lernen Gastgewerbe kennen

Knapp 60 Schüler ab der achten Klasse nutzten Ende Mai die Möglichkeit, sich im Siegener Cityhotel über die Ausbildungsmöglichkeiten im Gastgewerbe zu informieren. Beim ersten „Tag des jungen Gastgewerbes“ in Südwestfalen stellten sieben Branchenbetriebe die vielfältigen Ausbildungsinhalte in Hotellerie und Gastronomie vor.

In insgesamt acht halbstündigen Workshops durchliefen die Schüler typische Ausbildungsstationen im Hotelfach und lernten dabei auch viel über die anderen Ausbildungsberufe des Gastgewerbes. An der Hotelbar, die von Thomas Kahmer von Tommis Restaurant in Siegen „betrieben“ wurde, durften die Schüler ihre Fertigkeiten im Mixen alkoholfreier Cocktails ausprobieren. Küchenluft schnupperten die Jugendlichen beim Workshop vom Hotel-Restaurant Ginsberger Heide aus Hilchenbach: Heidi Leyener und ihr Team bereiteten zusammen mit ihnen Wraps zu, die im Anschluss gemeinsam verzehrt wurden. Tische Eindecken und Spezialbestecke Erkennen waren die Aufgaben, die im Workshop des Bad Laaspheer Landhotel Doerr zu meistern waren. Geschäftsführer Karsten Eisenacher, der von seinen Auszubildenden Zenija Sadrija und Elena Hanke unterstützt wurde, freute sich: „Toll, wie Zenija und Elena die Workshops meisterten. Es macht doch einen Unterschied, ob ich als Hoteldirektor mit den Schülern spreche oder Gespräche zwischen Schülern und Azubis auf Augenhöhe stattfinden.“

Alexander Puff, General Manager vom Dorint Parkhotel Siegen und seine Mitarbeiterin Franziska Halbe stellten eine Absprache für eine Veranstaltung nach. „Die Veranstaltungsplanung spielt bei uns im Haus eine wichtige Rolle. Hochzeiten, Tagungen und Geburtstagsfeiern müssen gut vorbereitet sein – unsere Aufgabe ist es, die Wünsche des Gastes in die Tat umzusetzen und dafür brauchen wir klare Absprachen.“ Andrea Dielmann vom zwerts Hotel in Netphen-Deuz übte an ihrer Rezeptionstation das Einchecken in Zweiertteams, Christian Klein-Wagner vom Gasthaus Klein, ebenfalls in Netphen-Deuz, sprach in seinem Workshop über die Wichtigkeit guten Benehmens im Allgemeinen und der Etikette in der Gas-

tronomie im Besonderen: „Gutes Benehmen ist wieder chic – wer zum Beispiel weiß, wer wem die Tür aufhalten sollte und wer wem den Vortritt lässt, hat schon mal eine gute Basis“, so der Gastronom. In der Housekeeping-Station in Zimmer 704 hatten die Cityhotel Mitarbeiter Hartmut Oderbein und Natalie Krüger ein ziemliches Chaos angerichtet: 15 Fehler, die das Zimmermädchen „übersehen“ hatte, galt es zu entdecken. Dazu gab es Anekdoten aus dem Hotelalltag. Praktische Tipps für die Bewerbung gab es abschließend in einem Workshop der Agentur für Arbeit und der IHK.

Beim ersten „Tag des jungen Gastgewerbes“ in Südwestfalen probieren sich unter anderem Lara Schramm und Nasri Algarar als Nachwuchs-Barkeeper an alkoholfreien Cocktails. Hotelier Karsten Eisenacher (Bild rechts) erklärte in seinem Workshop Themen wie Tische eindecken und Spezialbestecke erkennen

tronomie im Besonderen: „Gutes Benehmen ist wieder chic – wer zum Beispiel weiß, wer wem die Tür aufhalten sollte und wer wem den Vortritt lässt, hat schon mal eine gute Basis“, so der Gastronom. In der Housekeeping-Station in Zimmer 704 hatten die Cityhotel Mitarbeiter Hartmut Oderbein und Natalie Krüger ein ziemliches Chaos angerichtet: 15 Fehler, die das Zimmermädchen „übersehen“ hatte, galt es zu entdecken. Dazu gab es Anekdoten aus dem Hotelalltag. Praktische Tipps für die Bewerbung gab es abschließend in einem Workshop der Agentur für Arbeit und der IHK.

Zufriedene Veranstalter

„Wir sind mit dem Verlauf des heutigen Tages sehr zufrieden“, so Arnold Schneider, Kreisvorsitzender im Verband DEHOGA Westfalen. „Wir konnten fast 60 Schülern in unseren Workshops zeigen, wie vielfältig eine Ausbildung im Gastgewerbe ist.“ Und Lars Martin, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Verbandes, ergänzt: „Heute konnten die Schüler nicht nur die Ausbildung in unserer Branche kennenlernen, sondern hatten auch die Möglichkeit, sieben Betriebe kennenzulernen und erste Kontakte zu potenziellen Ausbildern zu knüpfen. Außerdem war der heutige Tag für viele Schüler der achten Klasse ein ganz besonderer Berufsfelderkundungstag. Aktionen wie diese tragen einen wichtigen Teil dazu bei, jungen Leuten einen ersten Einblick in die verschiedensten Ausbildungsberufe zu ermöglichen.“ Am Ende des Tages sind sich die Mitglieder der Veranstaltergemeinschaft, bestehend aus Betrieben, DEHOGA, Kreisverwaltung (KoKo), IHK und Agentur für Arbeit einig: Eine tolle Aktion, die im kommenden Jahr sicherlich wiederholt wird.

